



Rumpelstilzchen

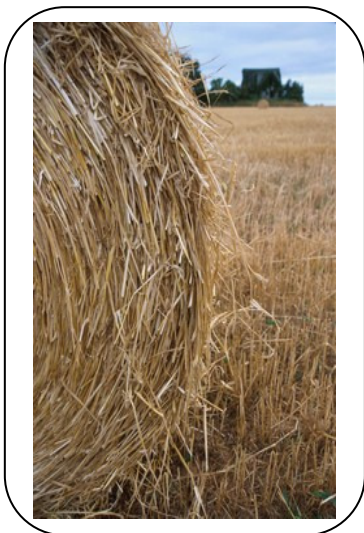
Name _____

Rumpelstilzchen – ein Märchen der Gebrüder Grimm

Es war einmal ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Eines Tages plauderte er mit dem König und um sich ein Ansehen zu geben, sagte er zu ihm: „Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen.“ Der König antwortete dem Müller: „Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt. Wenn deine Tochter wirklich so geschickt ist, wie du sagst, so bringe sie morgen in mein Schloss, da will ich sie auf die Probe stellen.“

Als nun das Mädchen zu ihm gebracht wurde, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr das Spinnrad und eine Haspel und sprach: „Jetzt mache dich an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so musst du sterben.“ Darauf schloss er die Kammer selbst zu, und sie blieb allein darin. Da sass nun die arme Müllerstochter und wusste um ihr Leben keinen Rat: Sie verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst war so gross, dass sie zu weinen anfing.

Da ging auf einmal die Türe auf, ein kleines Männchen trat ein und sprach: „Guten Abend, Jungfer Müllerin, warum weinen Sie so sehr?“



Auf der nächsten Seite findest du die schwierigen Ausdrücke aus dem Text und ihre Erklärungen.



Lies die Erklärungen in den runden Kästchen und schreibe die Wörter in die eckigen.

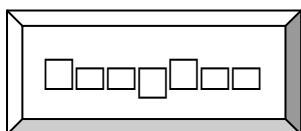
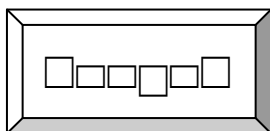
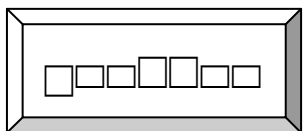
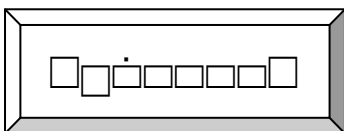
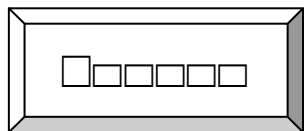
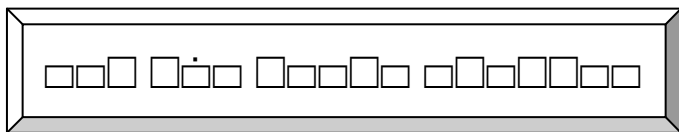
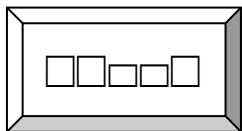
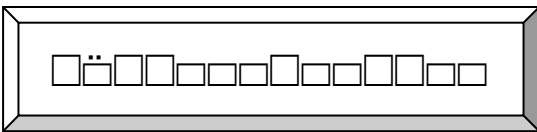
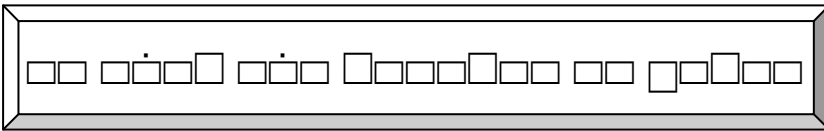
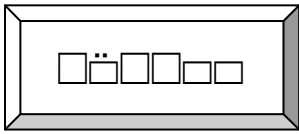


Schreibe die Wörter in die eckigen und verbinde sie mit dem passenden runden Kästchen.



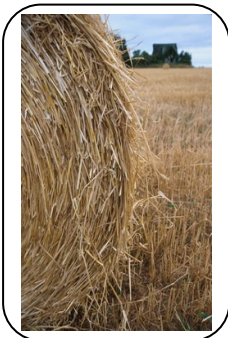
Rumpelstilzchen

Name _____



um gut dazustehen
um bewundert zu werden
um besser zu scheinen als er ist

Tochter des Müllers



Raum
Zimmer

testen
prüfen
sehen, ob das stimmt

den Mund voll nehmen
angeben
übertreiben



Handwerker
Berufsmann
arbeitet in der Mühle
produziert Mehl



Junge Frau

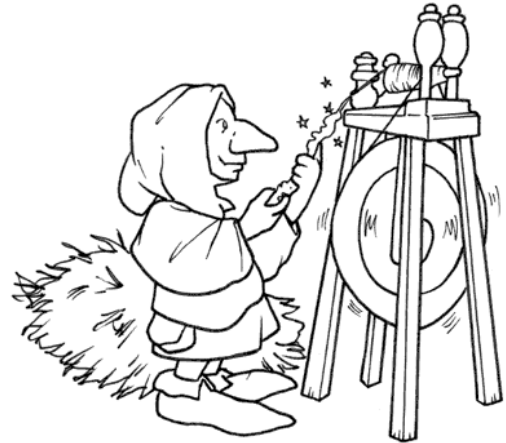


Rumpelstilzchen

Name _____

"Ach", antwortete das Mädchen, "ich soll Stroh zu Gold spinnen und kann das nicht."
Da fragte das Männchen: „Was gibst du mir, wenn ich es dir spinne?“ – „Mein Halsband“, erwiderte das Mädchen.

Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite voll. Und so ging's fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.



Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

	Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll.
	Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite voll.
	Da fragte das Männchen: „Was gibst du mir, wenn ich es dir spinne?“
	„Mein Halsband“, erwiderte das Mädchen.
	"Ach", antwortete das Mädchen, "ich soll Stroh zu Gold spinnen und kann das nicht."
	Und so ging's fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.




Rumpelstilzchen



Name _____


Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, erstaunte er und freute sich. Aber sein Herz wurde nur noch geldgieriger. Er liess die Müllerstochter in eine andere Kammer voll Stroh bringen, die noch viel grösser war, und befahl ihr, auch dieses in einer Nacht zu spinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre. Das Mädchen wusste sich nicht zu helfen und weinte. Da ging abermals die Türe auf, und das kleine Männchen erschien und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir das Stroh zu Gold spinne?“ – „Den Ring von meinem Finger“, antwortete das Mädchen. Das Männchen nahm den Ring, fing wieder an zu schnurren mit dem Rade und hatte bis zum Morgen alles Stroh zu glänzendem Gold gesponnen.


Einige Wörter sind hinter dem Männchen kaum sichtbar. Rate und schreibe sie auf die Linien.


Bei Sonne  aufgang kam schon der Kö  nig, und als er das Gold erblickte, erstaunte er


_____ und freute sich. Aber sein H  erz wurde nur noch geldgieriger. Er liess die


Mül  lerstochter in eine andere K  ammer voll Stroh bringen, die noch viel grösser war,

_____ und befahl ihr, auch dieses in einer Nacht zu s  pinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre.

Das Mädchen wusste sich nicht zu helfen und w  einte. Da ging abermals die Türe auf,

_____ und das kleine M  ännchen erschien und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir das

_____ Stroh zu Gold spinne?“ – „Den  Ring von meinem Finger“, antwortete das Mädchen.

Das Männchen nahm den Ring, fing wieder an zu schnurren mit dem Rade und hatte bis zum Morgen alles Stroh zu glänzendem Gold ges  pinnen.



Rumpelstilzchen

Name _____

Der König freute sich über die Massen bei dem Anblick, war aber noch immer nicht Goldes satt, sondern liess die Müllerstochter in eine noch grössere Kammer voll Stroh bringen und befahl: „Die musst du noch in dieser Nacht verspinnen; gelingt es dir, so sollst du meine Gemahlin werden.“ „Auch wenn sie nur eine Müllerstochter ist“, dachte er, „eine reichere Frau finde ich in der ganzen Welt nicht.“

Als das Mädchen allein war, kam das Männlein zum dritten Mal wieder und sprach: „Was gibst du mir, wenn ich dir noch diesmal das Stroh spinne?“ – „Ich habe nichts mehr, das ich geben könnte“, antwortete das Mädchen. „So versprich mir, wenn du Königin wirst, dein erstes Kind.“



Diemusstdunochindiesernachtverspinnengelingtesdirsosollstdumeinegemahlinwerden

Der König sagt: _____

Auchwennsienureinemüllerstochteristeinereicherefraufindeichinderganzenweltnicht

Der König denkt: _____

Wasgibstdumirwennichdirnochdiesmaldasstrohspinne

Das Männlein sagt: _____

ichhabenchtsmehrdasichgebenkönnte

Das Mädchen antwortet: _____

soversprichmirwennduköniginwirstdeinersteskind

Das Männlein sagt: _____




Rumpelstilzchen

Name _____

„Wer weiss, wie das noch geht“, dachte die  □□□□□□-

□□□□□□□ und wusste sich auch in der Not nicht anders zu

helfen. Sie versprach also dem  □□□□□□□□, was es

verlangte. Dieses spann dafür noch einmal das  □□□□□ zu

 □□□□. Als am Morgen der  □□□□□ kam und alles

fand, wie er gewünscht hatte, hielt er □□□□□□□□

mit ihr, und die schöne  □□□□□□□□□□□□□□ wurde

eine  □□□□□□□□.

Nach einem Jahr brachte sie ein schönes  □□□□ zur Welt

und dachte gar nicht mehr an das  □□□□□□□□.

Da trat es plötzlich in ihre Kammer und sprach: „Nun gib mir, was

du versprochen hast.“ Die  □□□□□□□□ erschrak und bot

dem  □□□□□□□□ alle Reichtümer des Königreichs an,

wenn es ihr das  □□□□ lassen wollte.



Rumpelstilzchen

Name _____

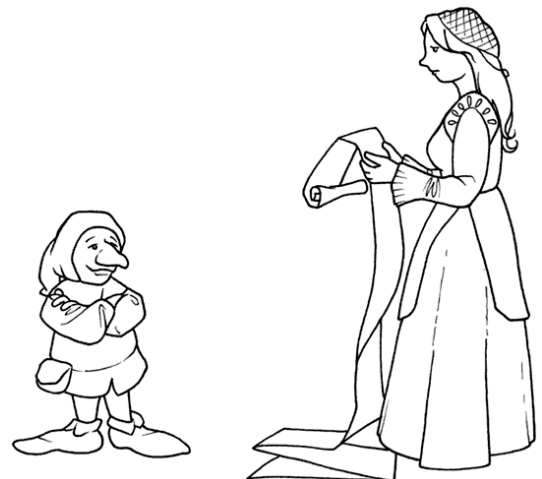
Das Männchen aber entschied: „Nein, etwas Lebendiges ist mir lieber als alle Schätze der Welt.“ Nun jammerte und weinte die Königin so sehr, dass das Männchen Mitleid mit ihr hatte: „Drei Tage will ich dir Zeit lassen“, sprach es, „wenn du bis dahin meinen Namen weisst, sollst du dein Kind behalten.“

Nun überlegte sich die Königin die ganze Nacht alle Namen, die sie jemals gehört hatte. Sie schickte einen Boten über das Land, der sollte sich erkundigen weit und breit, was es sonst noch für Namen gäbe.

Als am anderen Morgen das Männchen kam, fing sie an mit Kaspar, Melchior, Balthasar und sagte alle Namen, die sie wusste der Reihe nach auf, aber bei jedem rief das Männlein: „So heiss ich nicht!“

Am zweiten Tag liess sie in der Nachbarschaft herumfragen, wie die Leute da genannt würden, und sagte dem Männlein die ungewöhnlichsten und seltsamsten Namen vor. „Heisst du vielleicht Rippenbiest oder Hammelswade oder Schnürbein?“ Aber es antwortete immer:

„So heiss ich nicht.“



In diesen Sätzen sind viele Fehler versteckt. Streiche die falschen Wörter und schreibe die Sätze richtig ins Heft.

„Nein, alle Schätze der Welt sind mir lieber als etwas Lebendiges.“

Nun jubelte und lachte der König so sehr, dass das Mädchen Mitleid mit ihr hatte: „Dreissig Tage will ich dir Zeit lassen“, sprach es, „wenn du bis dahin mein Alter weisst, sollst du dein Kind behalten.“

Im zweiten Jahr liess sie in der Nacht herumfragen, wie die Tiere da genannt würden, und sagte dem Männlein die ungefährlichsten und schönsten Namen vor.

Aber es antwortete immer: „Ich weiss es nicht.“



Rumpelstilzchen

Name _____

Am dritten Tag kam der Bote zurück und erzählte: „Neue Namen habe ich keinen einzigen finden können, aber als ich an einen hohen Berg um die Waldecke kam, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen, da sah ich ein kleines Haus. Vor dem Haus brannte ein Feuer und um das Feuer sprang ein gar lächerliches Männchen herum. Es hüpfte auf einem Bein und schrie:

„Heute back ich, morgen brau ich,
übermorgen hole ich der Königin ihr Kind;
ach, wie gut, dass niemand weiss,
dass ich Rumpelstilzchen heiss'."



Schreibe den Spruch in deiner schönsten Schrift in diesen Rahmen und lerne ihn auswendig.



Rumpelstilzchen

Name _____

Jetzt kannst du dir denken, wie die Königin froh war, als sie den Namen hörte. Als bald danach das Männlein eintrat und fragte: „Nun, Frau Königin, wie heiss' ich?“, antwortete sie ernst: „Heissect du Kunz?“ – „Nein.“ – „Heissect du Hinz?“ – „Nein.“ – „Heissect du etwa Rumpelstilzchen?“



„Das hat dir der Teufel gesagt, das hat dir der Teufel gesagt!“, schrie das Männlein und sties mit dem rechten Fuss vor Zorn so tief in die Erde, dass es bis an den Leib hinein fuhr. Dann packte es in seiner Wut den linken Fuss mit beiden Händen und riss sich selbst mitten entzwei.

Schreibe die folgenden Sätze richtig.

sie | sehr | froh, | Königin | war | Die | hörte. | den | als | Namen |

Königin, | ich? | heiss' | Nun, | wie | Frau |

etwa | du | Rumpelstilzchen? | Heissect |

hat | Teufel | gesagt! | dir | Das | der |



Rumpelstilzchen

Name _____



Fragen zum Märchen Rumpelstilzchen

1. Welches sind die vier Hauptpersonen im Märchen?
 Rumpelstilzchen Hexe Müllerstochter Mutter
 König Wolf Zauberer Müller
2. Was erzählt der Müller dem König?
 „Meine Tochter ist die schönste im ganzen Land.“
 „Meine Tochter hat eine goldene Stimme.“
 „Meine Tochter kann Stroh zu Gold spinnen.“
3. Weshalb lügt er?
 Er will gut dastehen vor dem König.
 Er will reich werden.
 Er hat Angst.
4. Was verlangt der König von der Müllerstochter?
 Sie soll für ihn den Haushalt machen.
 Sie soll zur Schule gehen und etwas lernen.
 Sie soll für ihn Stroh zu Gold spinnen.
5. Kann das Mädchen die Aufgabe erfüllen? ja nein
6. Was passiert, wenn sie es nicht kann?
 Sie muss sterben.
 Sie muss den König heiraten.
 Sie muss zur Schule gehen.
7. Wer kommt dem Mädchen zu Hilfe?
 Müller Hexe Müllerstochter Männchen
8. Was schenkt ihm das Mädchen dafür?
 Halskette Ring Schuh Geld
9. Wann kommt der König?
 Am Morgen Am Mittag Am Abend In der Nacht





Rumpelstilzchen

Name _____

10. Weshalb will der König noch mehr?
 Weil er den Armen etwas geben will.
 Weil ihm das Gold noch nicht genügt.
 Weil ihm das Mädchen gefällt.
11. Was schenkt das Mädchen dem Männchen diesmal?
 Halskette Ring Schuh Geld
12. Hat der König jetzt genug? ja nein
13. Was verspricht der König dem Mädchen?
 Halskette Ring Heirat Geld
14. Was soll die Müllerstochter dem Männchen diesmal geben?
 Halskette Ring das erste Kind Geld
15. Was geschah ein Jahr nach der Hochzeit?
 Die Königin wurde verzaubert.
 Die Königin bekam ein Kind.
 Die Königin hat gelernt, Stroh zu Gold zu spinnen.
16. Was will die Königin dem Männchen geben?
 Das zweite Kind.
 Ihren Schmuck.
 Alle Reichtümer des Königreiches.
17. Das Männchen hat Mitleid und gibt der Königin noch eine Chance. Welche?
 Die Königin soll seinen Namen erraten.
 Die Königin muss drei schwere Aufgaben erfüllen.
 Die Königin muss wieder zum Müller zurück gehen.
18. Nenne fünf Namen, die die Königin aufsagen könnte.
19. Wie heisst das Männchen wirklich? _____
20. Was geschieht, als die Königin den richtigen Namen nennt?



Rumpelstilzchen

Name _____



Fragen zum Märchen Rumpelstilzchen

1. Welches sind die vier Hauptpersonen im Märchen?
2. Was erzählt der Müller dem König?
3. Weshalb lügt er?
4. Was verlangt der König von der Müllerstochter?
5. Kann das Mädchen die Aufgabe erfüllen?
6. Was passiert, wenn sie es nicht kann?
7. Wer kommt dem Mädchen zu Hilfe?
8. Was schenkt ihm das Mädchen dafür?
9. Wann kommt der König?
10. Weshalb will er noch mehr?
11. Was schenkt das Mädchen dem Männchen diesmal?
12. Hat der König jetzt genug?
13. Was verspricht der König dem Mädchen?
14. Was soll die Müllerstochter dem Männchen diesmal geben?
15. Was geschah ein Jahr nach der Hochzeit?
16. Was will die Königin dem Männchen geben?
17. Das Männchen hat Mitleid und gibt der Königin noch eine Chance. Welche?
18. Nenne fünf Namen, die die Königin aufsagen könnte.
19. Wie heisst das Männchen wirklich?
20. Was geschieht, als die Königin den richtigen Namen nennt?

